

## Michael Koch

Michael Koch pendelt zwischen Malerei, Skulpturen, Neuen Medien und Musik, er liebt elektronische Musik und lässt sich auch in seinen bildnerischen Arbeiten sehr davon beeinflussen. Frei nach Walter Benjamin gehört zum Schauen nicht nur die Bewegung der Augen, sondern ebenso deren Stilllegung. Um diese Stilllegung im Blick handeln die Malerei und die Skulpturen von Michael Koch. Er versucht Musik zu visualisieren, beziehungsweise Musik in Farben und Formen zu übersetzen, wie bei seinen Ausstellungs-Kooperationen mit Karl Salzmann.

Visualisierung der Klangskulptur von Michael Koch generiert sich in den Abständen, die zwischen den Feedbacks und dem divergierenden Radius des kreisenden Mikrofons zum Beispiel, der von Michael Koch abgeholt wird und in konzentrische Kreise und geometrische Zeichen übersetzt. Dadurch ergibt sich ein Bild zum Klang, welches das Tempo, die Rotation und die Pausen zwischen den Tönen wiedergibt.

Die Spezialität Kochs ist die Bedeutung der Auslassungen, die Ruhe oder Pausen zwischen den Tönen sichtbar zu machen. James Blake baute in seinem Song „Limit to your love“ Pausen ein, die gerade so lange sind, die Spannung zu halten, und doch so einprägsam, dass der Song eine neue Dimension erreicht. Die Malerei Kochs, ähnlich wie seine Holzskulpturen oder Wandreliefs, der Struktur des Songs von Blake, er beschäftigt sich mit den leeren Flächen, den Löchern zwischen den Farben oder Formen. Auslassungen, ähnlich wie bei Heinrich Heines Gedichten, können äußerst Vielfältig sein. Die Sprache des Ausdrucks durchzieht ein Lücken-Netz, welches die Suggestion sprengt, die Assoziation anregt. Zu diesem diskontinuierlichen Raum gehören Auslassungspunkte und Gedankenstriche, Leerzeilen und absolute Stille, leere Flächen zwischen den Farben. Die demonstrative Auslassung wird zur Aussage. Die subtilen Interpretationsmöglichkeiten öffnen neue Sichtweisen.

Michael Koch oscillates between painting, sculpture, new media and music, he loves electronic music which influences his pictorial work. According to Walter Benjamin, not only the movement of the eyes belongs to looking, but also their decommissioning. Decommissioning the view is one of the topics Michael Koch is focussing in his fine art projects. He tries to visualize and translate music into colors and forms, as in his exhibition co-operation with Karl Salzmann.

Visualization of the sound sculpture by Michael Koch generates itself in the intervals between the feedback and the diverging radius of the circular microphone, for example, which is picked up by Michael Koch and translated into concentric circles and geometric characters. This results in a picture of the sound, which represents the tempo, the rotation and the pauses between the notes.

Like in Michael Kochs paintings the most important thing is the gap between the elements of his mural reliefs, like in James Blake's song Limit to your love. Michael Koch is a contemporary fine artist and DJ and he is interested in visualization of sound and the silent in between. Elisions, like in Heinrich Heines Poems, are characteristic for the paintings as well as for the wall reliefs. Dashes, blank lines, space characters, absolute silence are part of that dysfunctional space. The tongue of expression is lanced by a net of cavities. The demonstrative gaps are a statement. The possibility of subtle interpretation opens a new range of perception. He is checking every position of his deeper impact to fulfilling the perfect line.

Denise Parizek, 2017